COMPLETE

Nr. 01/25

Das Magazin für die Komplettbearbeitung

STORY
Gleich vier MILLTURNs finden sich beim spanischen Unternehmen CESA Héroux Devtek. Werfen Sie einen Blick darauf!

ALL EYES ON
Die nachhaltig gepflegte Software, CrashGuard Studio.

AUSBLICK
2025 stehen wieder zahlreiche Messehighlights an.

WFL MILLTURN TECHNOLOGIES

Zurück in die Geschichte.

Unser Geschichtsschwerpunkt „Linz in Epochen“ schreitet in die nächste Ära – das 20. Jahrhundert.

Das 20. Jahrhundert war von großer Bedeutung, da Linz zu einer Groß- und Industriestadt wurde. Davor, bis Ende des 19. Jahrhunderts, wurde Linz noch durch den ländlichen Kontext der Agrarregion Oberösterreich und einen barocken Stadtkern geprägt. Erst durch die Ansiedlung zahlreicher Industriebetriebe wurde die Infrastruktur der Stadt verändert.

Geschätzte Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Jahr bringt frische Möglichkeiten und spannende Perspektiven. Unser Ziel bleibt gleich: Mit innovativen Technologien und zukunftsweisenden Lösungen wollen wir die Anforderungen nicht nur erfüllen, sondern übertreffen. Wir möchten durch den Fokus auf Fortschritt und Zusammenarbeit Lösungen bieten, die Ihren Erfolg nachhaltig fördern und begeistern.

Welche Themen erwarten Sie in dieser Ausgabe?

Hinter den Kulissen: In dieser Rubrik holen wir Vertriebsleiter Christian Jagersberger vor den Vorhang. Er spricht im Interview über seine neuen Aufgaben in dieser Position, seinen Führungsstil und mit welchen Herausforderungen er seit seinem Eintritt bei WFL vor 13 Jahren konfrontiert ist. Ein spannender Einblick in den Vertrieb von WFL!

Manufacturing Solutions: Gebrauchtmaschinen sind mehr als nur eine Alternative: Sie verbinden bewährte Qualität mit wirtschaftlicher Effizienz und ökologischer Nachhaltigkeit. Ob für kleine Unternehmen oder große Produktionsstätten – der Kauf gebrauchter Maschinen bietet enorme Einsparpotenziale und verkürzt Lieferzeiten. Die WFL Gebrauchtmaschinen weisen auch nach mehrjährigem Einsatz eine sehr hohe Wettbewerbsfähigkeit auf. Wie bei den Neumaschinen bietet WFL hinsichtlich Qualität und Kundenbetreuung einzigartige Möglichkeiten. Simon Aichhorn, Projektmanager / Manufacturing Solutions, stand für das Kundenmagazin Rede und Antwort.

In dieser Ausgabe finden Sie unter anderem spannende Informationen über CrashGuard Studio und über die anstehenden TECtalks inklusive Webinare in diesem Jahr. Lesen Sie außerdem die Erfolgsstory von CESA. Das spanische Unternehmen hat gleich vier MILLTURNs im Einsatz und kann mit den fortschrittlichen Fertigungsmethoden Arbeitszeit verkürzen. Im Gespräch mit dem Produktionsleiter Iñigo Meseguer bekamen wir spannende Einblicke in die Produktionsprozesse und Zukunftspläne des Unternehmens. Der zweite Anwenderbericht beleuchtet das westfranzösische Unternehmen SARO. Bereits seit 2006 hat das Unternehmen die M65 MILLTURN im Einsatz. Die Bediener berichten über ihre Erfahrungen mit den außergewöhnlichen Leistungen dieser Technologie, die seit 19 Jahren das Herzstück ihrer Werkstatt bildet.

Außerdem werfen wir einen Blick auf das WFL-Umweltmanagementsystem und auf die Aktivitäten der Tools for Life Stiftung im Jahr 2024.

Wir wünschen span(n)ende Unterhaltung beim Lesen!

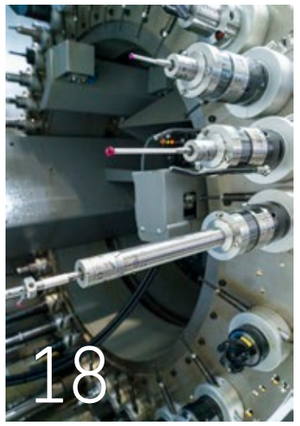
Ihr WFL Management-Team

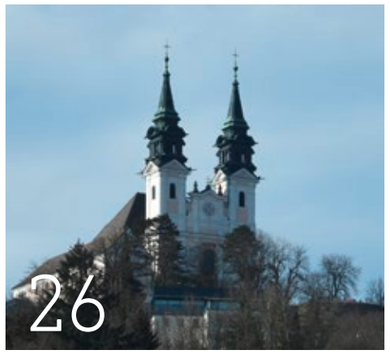
Günther Mayr
CTO

Norbert Jungreithmayr
CEO

Stefan Hackl
CFO

Franz Schön
COO





10 | HINTER DEN KULISSEN
Einblicke
Im Gespräch mit Vertriebsleiter Christian Jagersberger

15 | DID YOU KNOW?
Fokus auf CrashGuard Studio

18 | ANWENDERBERICHT: CESA
Robustheit und Präzision
Auf gleich vier MILLTURNs werden Teile für die Luftfahrt hergestellt.

23 | ALL EYES ON
WFL TECtalks 2025

26 | LINZ IN EPOCHEN
Linz im 20. Jahrhundert
Die Landeshauptstadt entwickelt sich zur Großstadt. An was denken Sie dabei?

30 | GO GREEN
Maschinen, fit gemacht für die Zukunft

32 | ANWENDERBERICHT: SARO
Langjähriges Vertrauen in die WFL
Vielseitigkeit und Präzision sind bedeutende Faktoren.

36 | TOOLS FOR LIFE
Jahresrückblick
Aktivitäten aus dem Jahr 2024.

38 | GO GREEN
Das Umweltmanagementsystem

42 | AUSBLICK
WFL ist auch 2025 wieder auf allen wichtigen Messen der Branche vertreten.

44 | SPOTLIGHTS
Spannende Kurzmeldungen

WFL MILLTURN TECHNOLOGIES

We make it work.

Es gibt nur eine Werkzeugmaschine, die dreht, fräst, bohrt und in höchster Präzision performt.
Eine MILLTURN von WFL.

CIMT 2025
21. - 26. April
Halle A3, Stand 753

WFL Millturn Technologies GmbH&Co.KG | www.wfl.at

EINMAL SPANNEN – KOMPLETT BEARBEITEN

Gemeinsam stark im Vertrieb:

Christian Jagersberger über Teamarbeit und Erfolg

Wie sehen Sie Ihre neuen Aufgaben als Vertriebsleiter?
Die Marschrichtung für WFL wurde klar vom Eigentümer und unserer Geschäftsführung definiert: Das Unternehmen soll weiter wachsen und der Umsatz nachhaltig gesteigert werden. Ich stehe klar hinter diesen Zielen und glaube auch, dass wir als Unternehmen das schaffen können, wenn alle am gleichen Strang und in die gleiche Richtung ziehen. Um das zu erreichen, müssen wir vertriebsseitig verschiedene Dinge angehen. Die drei wahrscheinlich wichtigsten Punkte für die nächsten Jahre sind das Vorantreiben der Internationalisierung von WFL, den Vertriebsprozess effizienter zu gestalten und neue Märkte zu erschließen.

Unter Internationalisierung verstehe ich, dass WFL in den wichtigsten Märkten mit eigenen Auslandsniederlassungen vertreten ist. In den letzten Jahren wurden neben Frankreich auch Niederlassungen im Vereinigten Königreich, Kanada und Italien gegründet. Diese Niederlassungen werden eine zentrale Rolle im Vertrieb von Maschinen, aber auch im Service einnehmen. Als Unternehmen werden wir dadurch globaler und lokaler zur selben Zeit. Das wird spannend und wird auch von Mitarbeiter*innen in Linz einiges abverlangen.

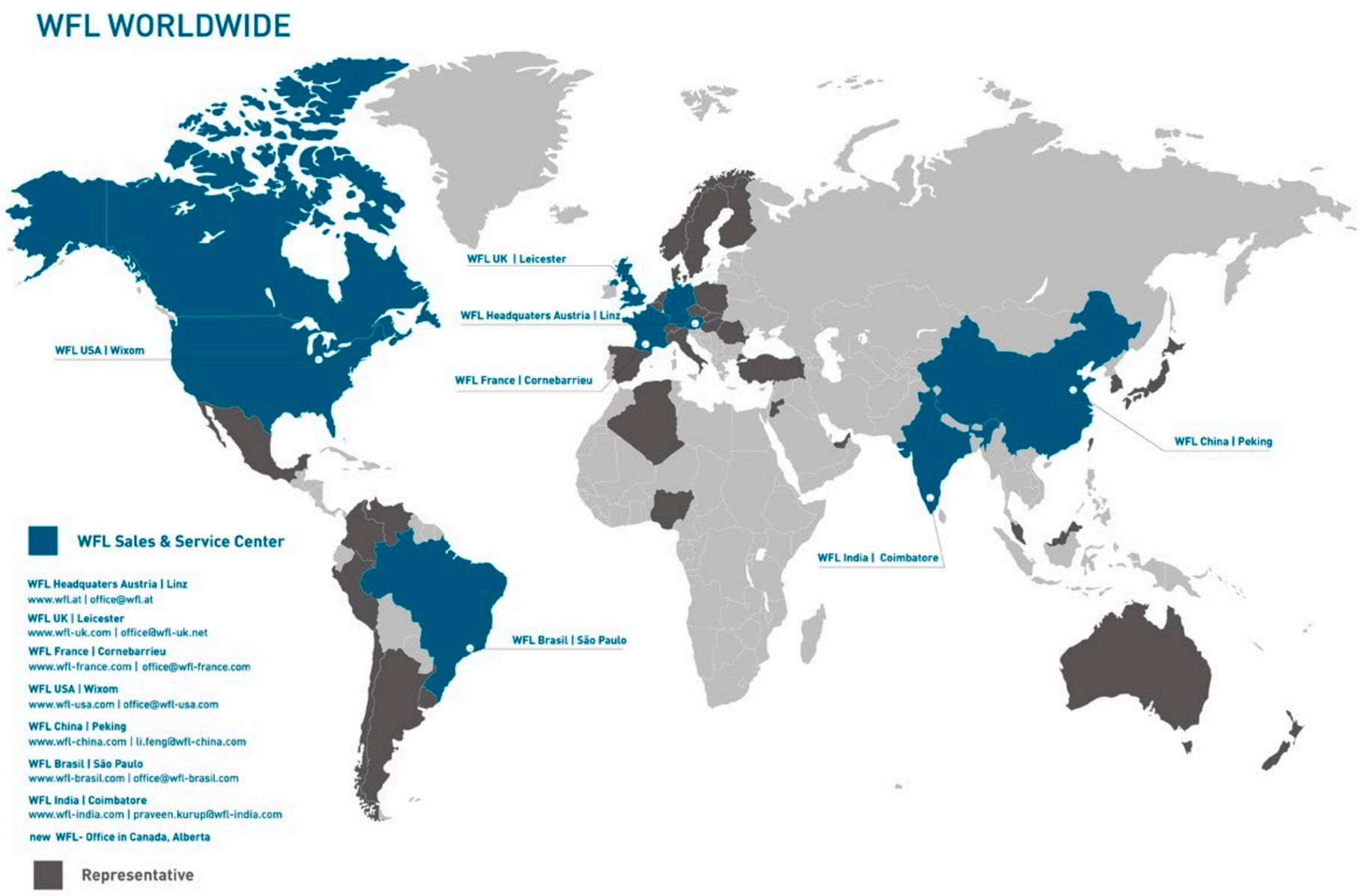
Zweiter Punkt ist die Effizienzsteigerung im Vertrieb. Wir müssen als Vertrieb wieder näher an den Kund*innen sein, also mehr reisen und wieder vermehrt den persönlichen Kontakt suchen. Unsere Produkte sind sehr beratungsintensiv. Die Kund*innen müssen genau verstehen, warum eine MILLTURN mehr Geld kostet als ein Produkt vom Marktbegleiter und warum sich der höhere Preis rechnet. Die Art von Beratung, die hier notwendig ist, kann meiner Meinung nach nicht über einen Videocall geleistet werden. Um für eben diese Beratung mehr Zeit zu haben, müssen wir unsere Frontmänner freispielen und ihnen verschiedene Bürotätigkeiten abnehmen. Deswegen sind wir gerade dabei einen Vertriebsinnendienst aufzubauen, der die dafür notwendige Unterstützung liefern soll.

Die hoffentlich freie Zeit, die durch einen effizienteren Vertriebsprozess entsteht, wollen wir dazu nutzen, neue Märkte zu erschließen bzw. um gewisse Märkte intensiver zu betreuen. Ich denke dabei an verschiedene Länder in Asien, aber auch Australien und das eine oder andere Land in Afrika. Jede Maschine und jede*r Kund*in zählt!

Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?
Ich bin ja auch noch relativ neu in der Rolle als Vertriebsleiter und habe viele gute Vorsätze wie ich führen möchte. Als Teamleiter Amerika war es mir die letzten Jahre immer wichtig, mit gutem Vorbild voranzugehen, Einsatz zu zeigen, nicht davor zurückzuscheuen, die *extra-mile* zu gehen. Das möchte ich auf jeden Fall beibehalten. Verkäufer müssen kreativ sein, sich permanent auf neue Menschen und Situationen einstellen. Wenn dir jemand permanent im Nacken sitzt, ist das kontraproduktiv. Also möchte ich ein guter

KONTAKTE
Christian Jagersberger (rechts) auf der IMTS in Chicago im Herbst 2024.

»Wir müssen als Vertrieb wieder näher an den Kund*innen sein, also mehr reisen und wieder vermehrt den persönlichen Kontakt suchen.«



Sparringpartner sein, jemand, mit dem die Kolleg*innen Situationen und Verkaufsstrategien gut diskutieren können. Grundsätzlich glaube ich, dass gute Verkäufer*innen wenig Führung, sondern eher Richtungsanweisungen brauchen und von selbst einen ordentlichen Zug zum Tor haben.

Wie gestaltet sich Ihr Tagesablauf?
Ich bin meist um ca. 07:30 Uhr im Büro, hole mir dann meinen ersten Kaffee und lese die E-Mails, die während der Nacht aus Übersee gekommen sind. Oft brauchen die Kolleg*innen aus Amerika mit verschiedenen Themen Unterstützung. Ich versuche dann, gewisse Dinge vormittags zu klären, sodass die Kolleg*innen in den USA am frühen Nachmittag, wenn dort Arbeitsbeginn ist, die Antworten auf ihre Fragen schon in der Inbox haben. Zu den wenigen Routinen im Vertriebsalltag zählt, dass ich mir möglichst am Morgen einen Überblick über die wichtigsten laufenden Projekte verschaffe. Wo stehen wir in den Verhandlungen, wie kann ich den Frontmann unterstützen, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erreichen. Der Fokus liegt hier auf jenen Projekten, die in den kommenden Wochen voraussichtlich zum Abschluss kommen. Jeden Montag ist Verkaufsbesprechung in Linz und am Nachmittag mit den Kolleg*innen in Amerika und Großbritannien über Videokonferenz.

Herr Jagersberger, Sie sind seit 13 Jahren bei WFL und stehen mit Leidenschaft hinter WFL. Welche Herausforderungen gab es bisher zu bewältigen?
Es gab schon mehrere große Herausforderungen für mich bei WFL. Das macht es auch so spannend. Die Top 3 für mich waren: Die erste Maschine nach Mexiko zu verkaufen. Das war schwierig und langwierig, der Kulturunterschied ist groß. Mexiko ist ein Land mit einer starken Automobilindustrie mit einem Hang zu günstigeren Maschinen. Dort eine Higtech-Lösung zu verkaufen ist immer mit vielen Hürden verbunden.

Zweitens, mit meiner Familie für 2 ½ Jahre nach Texas zu übersiedeln und dort in einem der konservativsten Bundesstaaten als Ausländer Geschäfte anzubahnen. Das Umfeld war damals schwierig. Der für die im Süden der USA ansässigen Ölindustrie wichtige Ölpreis war sehr niedrig. Donald Trump wurde nur wenige Tage nach unserer Ankunft in den USA zum Präsidenten vereidigt. Keiner wusste so recht, wie sich die Wirtschaft unter Trump entwickeln würde.

Mein erstes Großprojekt mit 16 Maschinen und Automatisierung in den USA zu verkaufen war die dritte große Herausforderung, seit ich bei WFL bin. Das Ganze war extrem nervenaufreibend – die technischen Abklärungen und die Verhandlungen haben sich über viele Monate hingezogen. Es gab unzählige Videokonferenzen und eine Reihe von Dienstreisen, um den Kunden vor Ort zu besuchen. Es gab viele verschiedene Stakeholder mit unterschiedlichsten Anforderungen und Wünschen. Zum Glück ist letztes Jahr alles gut gegangen, wir haben da einen tollen Auftrag mit Leuchtturmcharakter bekommen.

Was schätzen Sie an WFL?
Ich habe das Gefühl, dass wir Kund*innenwünsche nicht auf die leichte Schulter nehmen. Wir nehmen sie ernst und versuchen, ordentliche Lösungen zu finden, die auch nach 10 oder 20 Jahren noch funktionieren. Diese Art der Verbindlichkeit ist nicht selbstverständlich für viele Firmen und das ist etwas, das ich sehr schätze. Es macht meine Arbeit als Verkäufer leichter.

Haben Sie persönlich eine Vision für WFL?
Ich bin Luft- und Raumfahrt-Fan und meine Vision ist, dass Teile für alle Flugzeuge, Helikopter und Raketen auf unseren Maschinen gefertigt werden. Es ist ein tolles Gefühl, zu wissen, dass auf unseren Maschinen Präzisionskomponenten für Raketen gefertigt werden, die wieder landen können und zukünftig zum Mond und Mars fliegen. Wer hätte das vor 20 Jahren gedacht?
In dieser Vision sehe ich WFL als das führende Unternehmen der Komplettbearbeitung – auch in 20 oder 30 Jahren.

Wie laden Sie ihre Batterien in Ihrer Freizeit wieder auf?
Ich bin viel auf Reisen und versuche, die Zeit, in der ich zu Hause bin, mit meiner Familie zu verbringen. Wir sind in dieser Zeit immer gemeinsam unterwegs, zum Beispiel beim Wandern im Ennstal, beim Radfahren entlang der Traun oder beim Grillen in unserem Garten. Genauso wichtig wie das Aufladen der Batterien, ist für mich aber abzuschalten und den Kopf freizubringen, speziell vor dem Schlafen – mir gelingt das am besten beim Lesen eines Krimis.

TEAMARBEIT
Neben Vertriebsleiter Christian Jagersberger waren auch einige weitere Kollegen am Stand von der IMTS in Chicago vertreten.

ZUR PERSON
Name: Christian Jagersberger
Alter: 44
Heimatstadt: Pasching
Ausbildung:
1986 - 1994: Volks- & Hauptschule in Weyer
1994 - 1999: HTL Waidhofen / Ybbs – Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau
2004 - 2009: Studium Wirtschaftswissenschaften JKU
Beruflicher Werdegang:
1999-2000: Zivilersatzdienst in Mexico
Div. Jobs in der Ölindustrie, Lebensmittelindustrie & im Anlagenbau
Seit 02/2012 bei WFL

Did you know?

CrashGuard Studio

Eine Anwendungssoftware, die nachhaltig gepflegt wird

Die 3D-Simulationssoftware CrashGuard Studio stellt das ideale Werkzeug zum Erstellen, Testen und Optimieren von neuen oder modifizierten CNC-Programmen dar. Dies kann sowohl an einem externen Programmierplatz (CrashGuard Studio) als auch direkt an der Maschinensteuerung (Millturn PRO) erfolgen. Durch die Optimierung des Bearbeitungsablaufes und eine frühzeitige Fehlerkorrektur werden Kollisions- und Ausschussrisiken sowie unproduktive Maschinenstunden minimiert. Damit können bisher ungeahnte Potenziale genutzt und deutliche Wettbewerbsvorteile erzielt werden.

Did you know?

CrashGuard Studio

by WFL MILLTURN Technologies

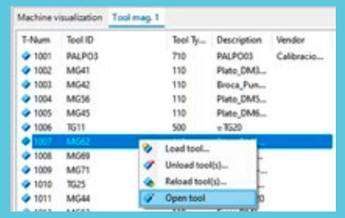
CrashGuard Studio wird ständig weiterentwickelt. Dabei kommt eine wichtige Aufgabe den Kund*innen selbst zu, denn durch ihr Feedback können die Programmierer*innen die Software optimieren bzw. weiterentwickeln. Die Erfahrungen, Ideen und Anregungen unserer Kund*innen sind mitunter der Schlüssel, um die Software kontinuierlich verbessern zu können und auf ihre Bedürfnisse perfekt abzustimmen. Solange ein gültiger Pflegeservicevertrag besteht, kann Feedback zum Produkt abgegeben werden. Sollten Probleme auftreten, wird den Anwender*innen zeitnah weitergeholfen. Neben den Anpassungen aus dem Kund*innenfeedback, wird die Software auch an neue technologische Bedingungen angepasst, um mit den technischen Entwicklungen Schritt zu halten.

Was sind die neusten Funktionen?

Neues GUI-Framework
Das neue GUI-Framework bietet Verbesserungen beim Arbeiten mit hochauflösenden 4K-Monitoren. Mithilfe des neuen Fenstermanagers kann die Benutzeroberfläche jetzt auch auf mehreren Monitoren verteilt werden.

Allgemeines Datenverzeichnis im Projektordner
Im neuen Datenverzeichnis können projektbezogene Nutzdaten wie z.B. Zeichnungen abgelegt werden. Die Dateien können dann direkt per Doppelklick mit dem unter Windows eingestellten Standardprogramm geöffnet werden.

Funktion zum direkten Öffnen von Werkzeugen im Magazin



Unterstützung zusätzlicher Nullpunktverschiebungen (G505-G599)
Die erweiterten Nullpunktverschiebungen G505-G599 (optional erhältlich) können jetzt auch im CrashGuard Studio editiert und simuliert werden.

Neue Werkzeughalterkategorie
Zur Unterstützung von Werkzeugadaptern mit automatischem Kopfwechsel wurde die neue Werkzeughalterkategorie „Adapterwerkzeug" eingeführt.

NC-Funktion zum Aufrunden ROUNDUP
Mit der Funktion „ROUNDUP" können Eingabewerte vom Typ REAL (gebrochene Zahlen mit Dezimalpunkt) auf die nächstgrößere ganze Zahl aufgerundet werden.

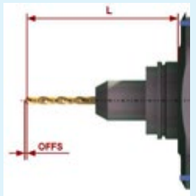
Variable zur Auswertung des Probelaufvorschubs
Die Variable $P_DRYRUN liefert den booleschen Zustand TRUE, wenn der Probelaufvorschub während der Simulation aktiviert wird.

Neue Funktionen für Millturn PRO

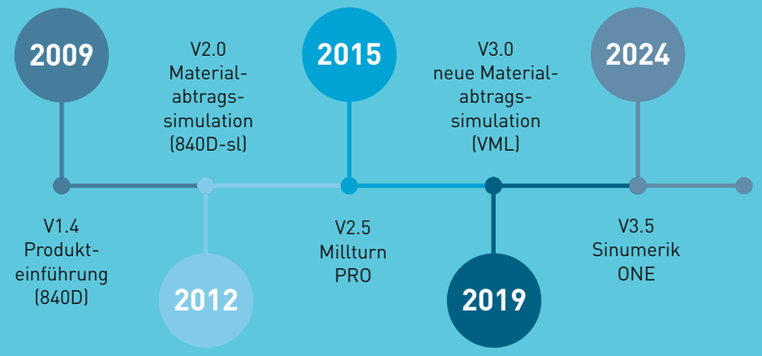
Unterstützung für Schleifzyklen
Die neuen Eingabemasken für das Zyklenpaket zum Schleifen erleichtern die Programmierung in Millturn PRO.

Verbesserte DOI-Definition beim Konturdrehen
Die „Domain of Interest" kann jetzt auch außerhalb des Konturediteors parametriert werden.

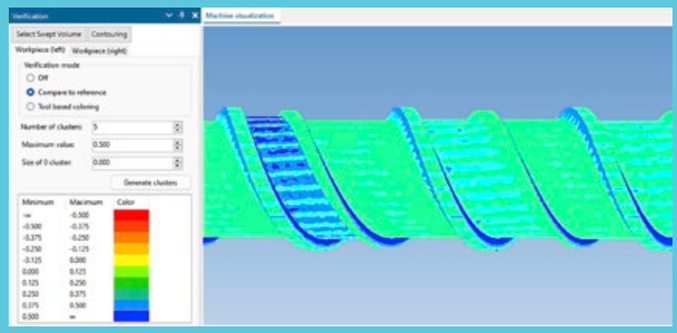
DRILLING Operation
Neue Parameter zur Programmierung der automatischen Bohrerbruchkontrolle wurden hinzugefügt.



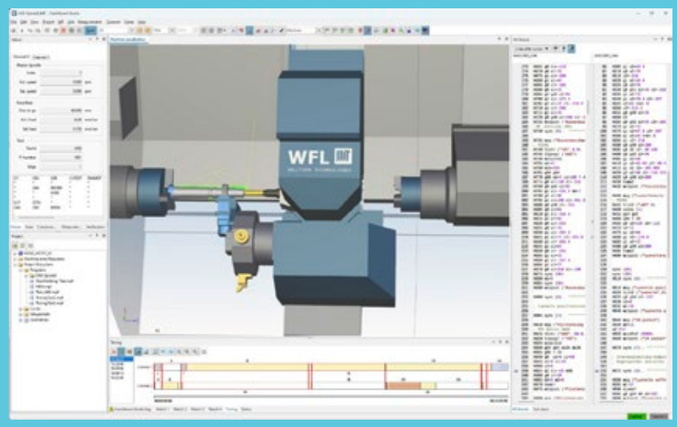
Die Software erfreut sich großer Beliebtheit. Seit ihrer Einführung vor 15 Jahren haben CrashGuard Studio und Millturn PRO eine breite Nutzerbasis gewonnen. WFL hat weltweit über 500 virtuelle Maschinenmodelle an die Endbenutzer*innen bereitgestellt. Dort werden sie als digitale Zwillinge zur Programmierung und Simulation der realen Maschinen eingesetzt.
Zum Thema Millturn PRO findet im März ein TECtalk statt – Einladungen werden zeitnah versendet.



Feedback zum Programm an **cgstudio@wfl.at**



Verifikationsfenster zur Analyse der simulierten Werkstückgeometrie.



Screenshot – neue GUI

„Die beste Lösung für unsere Produkte“

Das spanische Unternehmen CESA Héroux Devtek hat gleich vier MILLTURNs im Einsatz und kann somit Arbeitszeit verkürzen. Im Gespräch mit dem Produktionsleiter Iñigo Meseguer bekamen wir spannende Einblicke in die Produktionsprozesse und Zukunftspläne des Unternehmens.

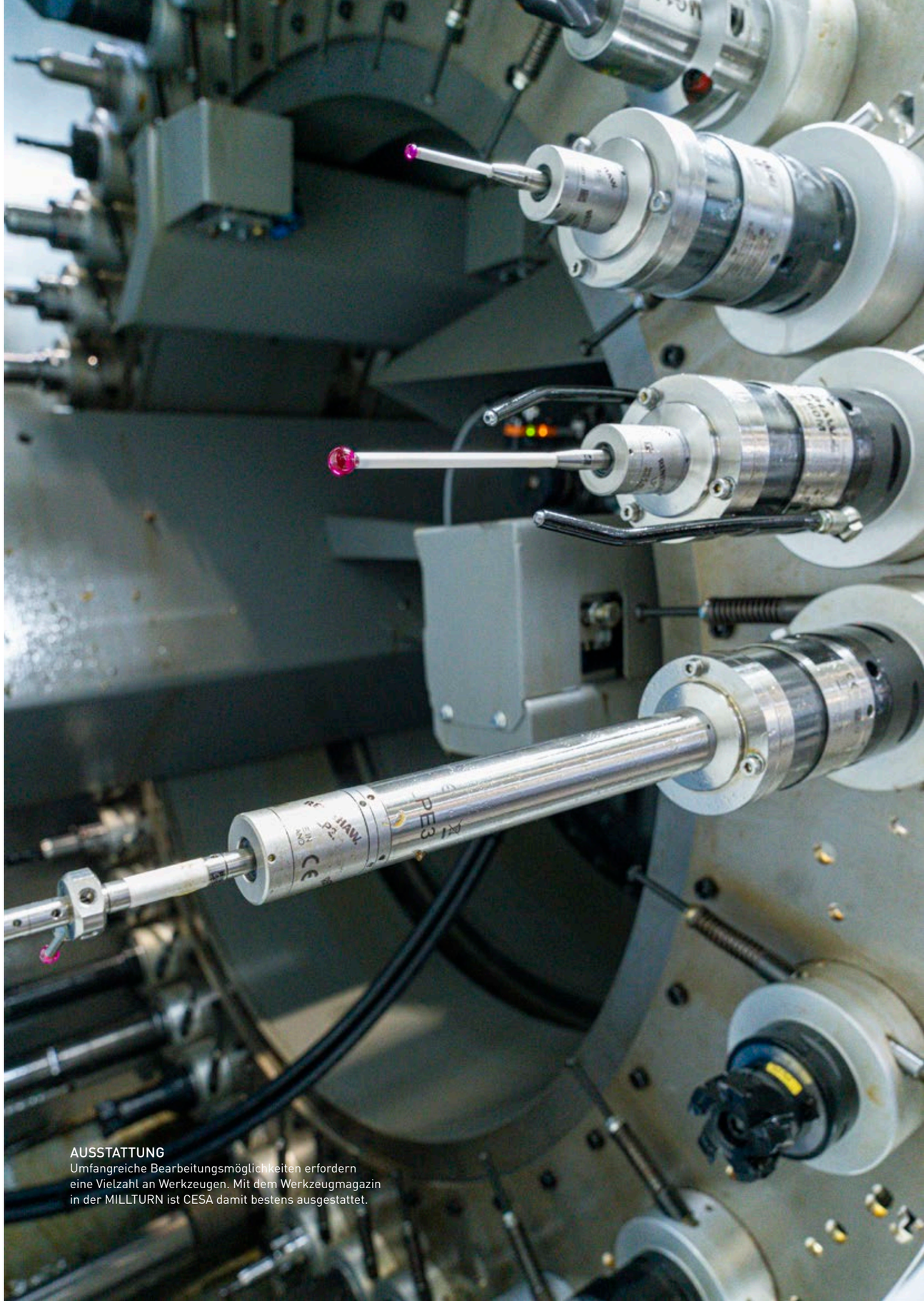
CESA, Compañía Española de Sistemas Aeronáuticas S.A.U, ist ein internationales Unternehmen, das zur kanadischen Gruppe Héroux-Devtek gehört und derzeit unter dem Namen Héroux Devtek Spanien (HD Spanien) bekannt ist. Zu ihren Haupttätigkeiten gehören Design, Entwicklung, Produktion, Wartung und Support von Produkten für Hydraulik- und Antriebssysteme. Hydraulische und elektromechanische Technologien werden in einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt, die von Flugsteuerungen über Fahrwerksbetätigungen bis hin zu Frachttüren reichen.

Zwei M35-G / 1800 mm und zwei M100 / 3000 mm befinden sich in der Produktionshalle von CESA Héroux Devtek. „Die Maschinen, die wir bei uns im Werk haben, wurden unter Berücksichtigung der Art der zu bearbeitenden Teile und auf der Suche nach Verbesserungen in den Prozessen gekauft. Wir bearbeiten komplexe Kolben bis zu 2 m Länge, mit einem Durchmesser von 56 mm und mit 2,8 mm Wandstärke“, betont Iñigo Meseguer die Entscheidungen für die WFL-Maschinen. Die Teile, die in den Maschinen hergestellt werden, finden sich in der Luftfahrt wieder. Die Rede ist hauptsächlich von Hydraulikzylindern, hydraulischen Kolben und strukturellen Teilen wie Zapfen, Drehverbindungen oder Radachsen für Landebeine. Bei den Losgrößen handelt es sich um 8 bis 16 Stück.

Das Gesamtpaket überzeugte

Um die bestmöglichen Ergebnisse erzielen zu können, mussten die WFL-Maschinen einigen Anforderungen entsprechen, die dann auch für den Kauf ausschlaggebend waren. Allen voran stehen die Robustheit und Präzision der MILLTURN, genauso wie die Automatisierungsmöglichkeiten.

CESA Héroux Devtek wollte den Prozess optimieren: „Effizienz und COMBO, wie wir es nennen, sind sehr wichtige Kriterien für uns“, sagt Iñigo Meseguer. Der Begriff „COMBO“ bedeutet für das Unternehmen, ein*e Bediener*in verantwortet zwei bis drei MILLTURNs. „Unsere Bediener*innen



AUSSTATTUNG
Umfangreiche Bearbeitungsmöglichkeiten erfordern eine Vielzahl an Werkzeugen. Mit dem Werkzeugmagazin in der MILLTURN ist CESA damit bestens ausgestattet.

TEAM
Programmierer Jesús Medrano mit Produktionsleiter Iñigo Meseguer.

sind hoch qualifiziert und können an mehreren Maschinen gleichzeitig arbeiten. Das zwingt uns wiederum, nach Effizienz in den Prozessen zu streben, damit die Maschinenstillstände so minimal wie möglich gehalten werden können", erklärt Iñigo Meseguer.

Die Zukunft der Automatisierung für die Art von Teilen wie CESA Héroux Devtek liegt darin, die Rüstzeiten so weit wie möglich zu reduzieren und sicherzustellen, dass die Maschine so lange wie möglich autonom arbeitet sowie dass der Stopp programmiert ist und der*die Bediener*in im Voraus gewarnt wird. In diesem Sinne hat das Unternehmen ein Warnsystem entwickelt, das mit den Maschinen kommuniziert, den*die Bediener*in warnt, wenn die Maschine stoppt, und anzeigt, welche Tätigkeit auszuführen ist. Iñigo Meseguer sagt: „Dieser Prozess ist auch Teil der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit, da wir in unserer Fabrik papierlos arbeiten, was bedeutet, dass wir das Papier aus den Zellen entfernt haben und alles digital ist."

IM GESPRÄCH
Zu Besuch bei CESA in Madrid.

Drehbänke, Bearbeitungszentren, in einigen Fällen auch Schleifmaschinen, sowie dass die Bearbeitungsverfahren durch die Vereinheitlichung der Arbeitsgänge vereinfacht wurden, war die Antwort auf die Frage, welche Maschinen bzw. Prozesse durch die MILLTURNs ersetzt wurden.

Erstklassiger Service durch WFL

„Der Service von WFL ist einer der besten überhaupt", lobt Iñigo Meseguer und sagt weiter: „Die Expert*innen, die über die Servicehotline zu erreichen sind, überzeugen auf jeder Linie durch ihren schnellen und direkten Support. Wir haben auch SIAISA, die WFL in Spanien vertritt, das engagiert und reaktionsschnell ist und uns hilft, Lösungen für Probleme zu finden."

Stichwörter: Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

In Bezug auf Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit hat CESA Héroux Devtek einen langen Weg zurückgelegt. „Unser Hauptziel ist es, als Branchenführer zu wachsen und die Erwartungen unserer aktuellen und potenziellen Kund*innen durch Hingabe und ständiges Engagement zu übertreffen, und das kann nur erreicht werden, indem wir auf Automatisierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Technologien wie künstliche Intelligenz setzen. In diesem Sinne haben wir bereits Erfahrungen mit internen Entwicklungen aus dem Jahr 2021, wo ich bei CESA intern mit dem LEAN-Team eine visuelle Erkennung auf der Grundlage von faltungsneuronalen Netzen entwickelt habe, die den Weg zu neuen Horizonten in den Bereichen Bearbeitung und Oberflächenbehandlung öffnet. Wir sind auf diesem Weg, und ich bin sicher, dass diese Technologie uns zweifellos dabei helfen wird, ‚intelligentere' Entscheidungen in Routineprozessen zu treffen, Anomalien in Echtzeit zu erkennen und an der vorausschauenden Wartung zu arbeiten sowie unsere Effizienz zu steigern und CESA mit dynamischen Fähigkeiten auszustatten, die zweifellos der Schlüssel zu Unternehmen sind, die sich an Widrigkeiten anzupassen wissen", ist Iñigo Meseguer überzeugt.

»Wir können auf jeden Fall sagen, dass wir in WFL das gefunden haben, was wir gesucht und benötigt haben: nämlich eine sehr gute Lösung für unsere Produkte«, betont Iñigo Meseguer.

BEISPIEL-WERKSTÜCKE
Unter anderem werden in den WFL-Maschinen Landebeine hergestellt.

HANDHABUNG
Das Werkzeugmagazin besticht durch simple Bedienbarkeit von der Maschinenvorderseite sowie höchste Zuverlässigkeit und Sicherheit. Werkzeuge können komfortabel während der Bearbeitung auf- und abgerüstet sowie gewartet werden.

Geschichte von CESA

CESA wurde 1989 auf Initiative der spanischen Regierung gegründet, um die internationale Position der spanischen Luftfahrtzubehörindustrie als Folge des Engagements im Rahmen des Eurofighter-Programms zu verbessern und um Produkte und Systeme für das Flugzeug zu entwickeln, herzustellen und zu warten. 2007 konsolidiert CESA seine Tätigkeit mit der Eröffnung einer neuen Einrichtung in Sevilla (Spanien), die für MRO und Dienstleistungen bestimmt ist. 2018 erwirbt Héroux-Devtek 100% der CESA-Anteile von Airbus Defence & Space. Ab diesem Zeitpunkt wird das Unternehmen Teil der Héroux-Devtek-Gruppe und firmiert unter dem Namen Héroux-Devtek Spanien (HD Spanien).

Damit erweitert die Héroux-Devtek-Gruppe, das weltweit drittgrößte auf die Entwicklung von Fahrwerken spezialisierte Unternehmen, ihre Produkt- und Dienstleistungspalette im Bereich der Hydraulik- und Betätigungssysteme und nimmt neue Technologien wie die elektromechanische Betätigung in ihr Portfolio auf. Die Héroux-Devtek-Gruppe umfasst 15 Werke in Nordamerika und Europa und beschäftigt derzeit insgesamt 1800 Mitarbeiter*innen.

Héroux-Devtek Spanien optimiert ständig seine Engineering-, Zertifizierungs- und Fertigungskapazitäten, um qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen im Bereich der zivilen und militärischen Luftfahrt zu entwickeln.

facts

- Gründung 1989 auf Initiative der spanischen Regierung
- 2018 erwirbt Héroux-Devtek 100% der CESA Anteile
- Héroux-devtek-Gruppe umfasst weltweit 1800 Mitarbeiter*innen

All eyes on

TECtalks

Die WFL-Welt erklärt in Videos

Nichts ist schneller und einfacher zu verstehen als das Bewegtbild. Ein Medium, welches auch im täglichen Gebrauch jedes*jeder Einzelnen steht. Egal ob wir uns lustige Tiervideos, Klatsch und Tratsch, Nachrichten oder interessante Lernvideos über die jeweiligen Social-Media Plattformen ansehen – sie haben alle eines gemeinsam: schnelle Informationen mit Transport direkt in den Neokortex. Einem Feuerwerk an geballten Informationen setzen wir uns somit tagtäglich aus. Das Lernen mittels dieser Medien wird somit immer beliebter. Ein vorteilhaftes Konzept, wenn man bedenkt, dass der Faktor Zeit immer wertvoller wird. WFL entschloss sich dazu, in diesem Bereich Fuß zu fassen und die TECtalks ins Leben zu rufen.

Mittlerweile gibt es dieses Videoformat seit vier Jahren und 15 Episoden, welche sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Aufgelistet sind die TECtalks in englischer Sprache auf dem WFL YouTube Kanal und den WFL Social-Media-Kanälen.
Die Themen bewegten sich im Jahr 2024 von myWFL Health Check, über Automatisierungslösungen bis hin zu Innenbearbeitung.

Wissen im Webinar vertiefen
Nach jedem TECtalk folgt ungefähr einen Monat später das Webinar, in dem die Experten der jeweiligen Themen ihre Expertise in 20 Minuten leicht und verständlich an die angemeldeten Teilnehmer*innen weitergeben und dabei noch tiefer in die Materie eintauchen. Webinare gehören mittlerweile zu den effizientesten und wirkungsvollsten Strategien digitaler Kommunikation und Wissensvermittlung. Entstanden ist der Begriff aus den Wörtern „Web“ und „Seminar“. Als Synonym sprechen wir daher vom „Web Seminar“. Geläufig sind außerdem: Online-Seminare, Live-Webcasts oder Webinterviews.

Die Webinare werden genauso wie die TECtalks in englischer Sprache abgehalten.

Immer ein spannender Termin, der auf sehr viel Interesse bei unseren Kund*innen stößt. Zum einen wird das Thema nochmal einmal in einer Präsentation veranschaulicht und zum anderen können die Teilnehmer*innen bei etwaigen Unklarheiten sofort Fragen stellen.

Themenausblick 2025

Nach den TECtalks ist vor den TECtalks. Werfen wir einen Blick auf die Themen im Jahr 2025.

Im März / April wird der TECtalk mit anschließendem Webinar zum Thema **Millturn PRO** gedreht und veröffentlicht. Immerhin können mit dem grafisch interaktiven Programmiereditor NC-Programme effizient und mühelos erstellt werden. Ein nicht unwesentlicher Aspekt, den wir unseren Kund*innen näherbringen möchten.

Im Mai wird die nächste Episode gedreht: **M20 MILLTURN**.
Die M20 MILLTURN spricht Kund*innenbereiche an, die ein kompaktes, leistungsstarkes Dreh-Bohr-Fräszentrum im Fokus haben. Besonderheiten der M20 MILLTURN liegen in der hohen Stabilität der Maschine sowie im durchgängigen Motor-Spindelkonzept für anspruchsvolle Bearbeitungstechnologien. Qualitätvolle und komplexe Bearbeitungsaufgaben aus der Luftfahrt-, Auto-, Engineering- und Kunststoffindustrie werden durch die Maschine abgedeckt.

Im Herbst planen wir noch einen besonderen TECtalk, für den das Thema aber noch nicht verraten wird. Dafür bitten wir noch um etwas Geduld! Die jeweiligen Termine werden wie gewohnt rechtzeitig auf unseren Social Media Kanälen angekündigt. Also WFL auf allen diversen Kanälen folgen und nichts mehr verpassen!

Aber vorerst viel Spaß beim Durchsehen der vorhandenen Episoden auf YouTube.

ANTIKE

Im 4. Jh. vor Christus entstanden keltische Befestigungsanlagen. Im 1. Jh. nach Christi errichteten die Römer hier ein Kastell mit dem Namen Lentia.

MITTELALTER

799 erste urkundliche Erwähnung als „Linze". Königlicher Markt und Zollort, zeitweise sogar Residenzstadt des Hlg. Römischen Reichs deutscher Nation.

FRÜHE NEUZEIT

Nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges wurde die Stadt barockisiert. 1672 gründete Christian Sint die „Wollzeugfabrik", die erste Textilfabrik Österreichs.

18.-19. JAHRHUNDERT

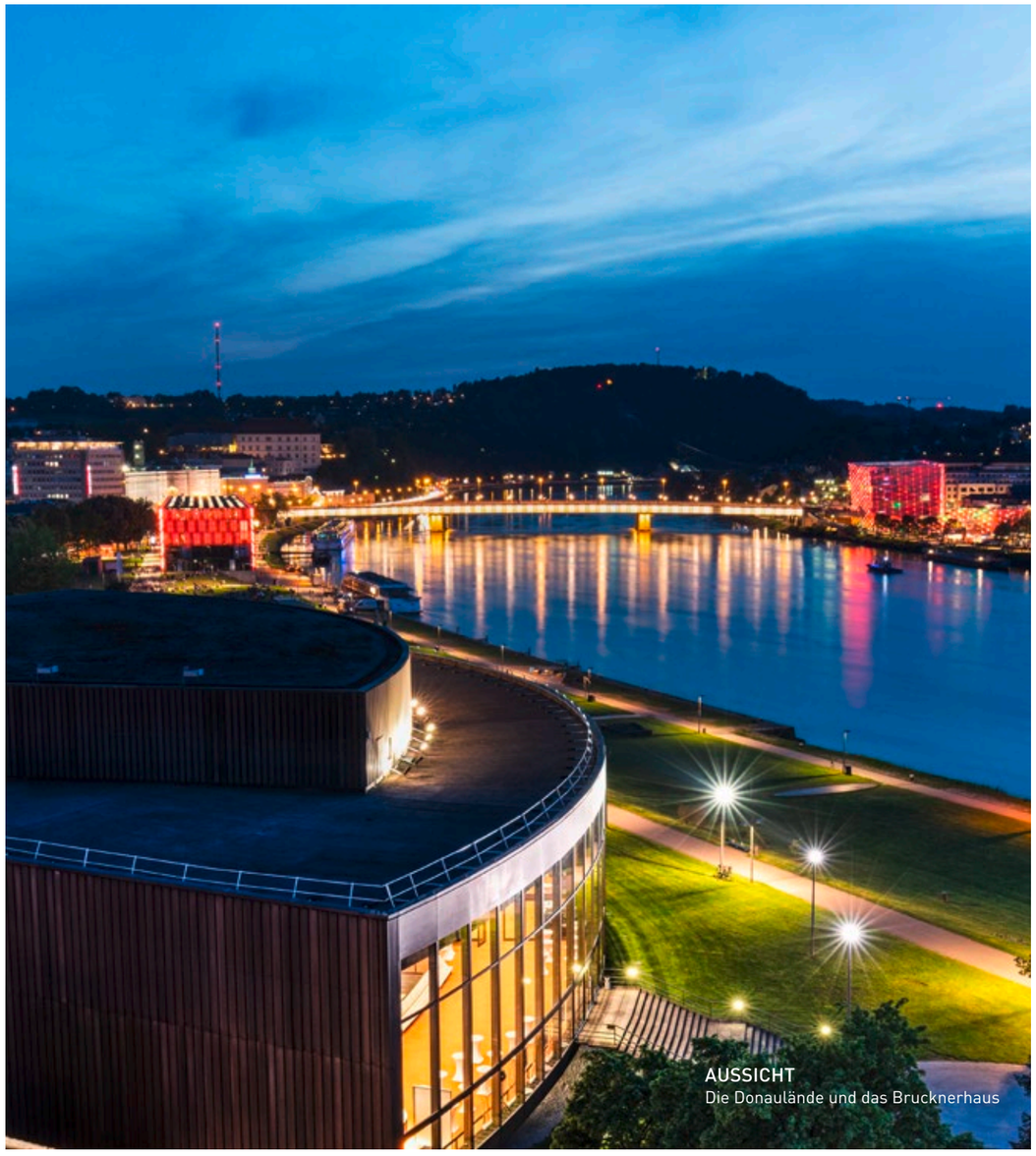
Dampfschifffahrt, 1832 Pferdeeisenbahn, Industrialiserung ab 1850, Schiffswerft, Lokomotivbau, Metallverarbeitung.

20. JAHRHUNDERT

Linz wird Großstadt, Universitäts- und Kulturstadt und bedeutender Wirtschaftsstandort.

21. JAHRHUNDERT

Kulturhauptstadt 2009. Kongressstadt, Tourismusziel, Forschungs- und Entwicklungsstandort.



AUSSICHT
Die Donaulände und das Brucknerhaus

Linz wird mit bedeutender Industrie zur Großstadt

Das 20. Jahrhundert war von großer Bedeutung, da Linz zu einer Groß- und Industriestadt wurde. Davor, bis Ende des 19. Jahrhunderts, wurde Linz noch durch den ländlichen Kontext der Agrarregion Oberösterreich und einen barocken Stadtkern geprägt. Erst durch die Ansiedlung zahlreicher Industriebetriebe wurde die Infrastruktur der Stadt verändert.

Leitbetriebe wie die voestalpine, Chemie oder die Schiffswerft können an dieser Stelle genannt werden. Außerdem kam es 1952 zur Eröffnung des Stadions und 1974 folgten unter anderem die Sporthalle sowie die Ostumfahrung mit der dritten Donaubrücke.

Linz – die Universitätsstadt

Mit der „Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften" wurde die Stadt Linz 1966 zur Universitätsstadt. Am Gelände des ehemaligen Schlosses Auhof erfolgte 1964 der Spatenstich für die ersten Gebäude. Die Entwicklung zur Hochschulstadt war ein Meilenstein. Bei der Eröffnung wurde am Linzer Hauptplatz der Schlüssel der Hochschule an Rektor Ludwig Fröhler übergeben und im Anschluss gab es die offizielle Eröffnung im Hörsaal 1 durch Bundespräsident Franz Jonas. Im Wintersemester 1969/70 startete an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (TNF) der Lehr- und Forschungsbetrieb, zum ersten Mal in Österreich mit Informatik. 1975 entstand aus der Hochschule die Johannes Kepler Universität Linz (JKU) und die Rechtswissenschaftliche Fakultät wurde als eigenständig etabliert.
In den darauffolgenden Jahren kam es zu einem weiteren Ausbau der Universität. Beispielsweise entstanden 1984 die Bibliothek und 1991 das Managementcenter. Damit einhergehend stieg auch die Zahl der Inskribierten immer weiter an. Im Wintersemester 1984/85 durchbrach sie sogar die 10.000er-Marke.
Heute sind vier Hochschulen in Linz angesiedelt: Neben der JKU gibt es auch die Kunstuniversität Linz, die Katholische Privatuniversität Linz und die Anton Bruckner Privatuniversität.

WIRTSCHAFT
Das Industriegebiet Linz

Der Wandel zur Kulturstadt

Linz zählt zu den wenigen Städten in Mitteleuropa, welche in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen starken kulturellen, sozialen sowie ökonomischen Wandel durchlebt haben. Davor kannte man Linz fast ausschließlich als Industriestadt, mit dem Schwerpunkt auf Stahlindustrie. Doch ab den 1970er-Jahren setzten, durch den Bau großer Kulturhäuser und durch die Entwicklung einer vielfältigen Freien Szene, sowie eines breitenwirksamen Angebots an Veranstaltungen, bedeutende Veränderungen ein.

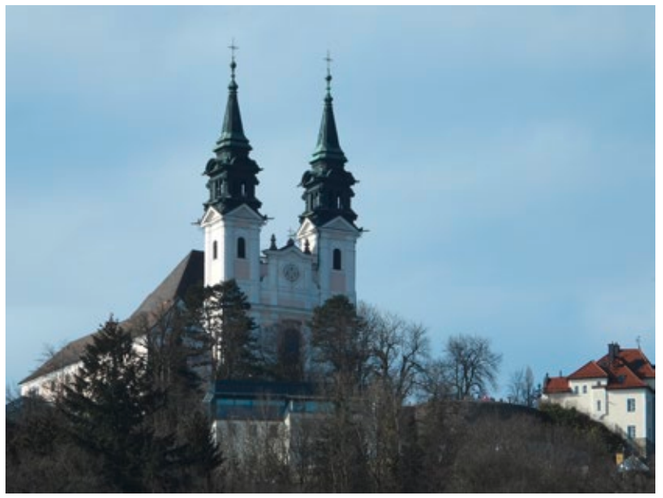
1973 wurde das Stadtmuseum Nordico eröffnet und 1974 das Brucknerhaus an der Donaulände gebaut. Das war der Ausgangspunkt für einen schrittweisen Aufbau des Images einer Kulturstadt. Weitere Meilensteine sind das Ars Electronica Festival, welches zum ersten Mal 1979 im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes sowie zugleich als Auftakt für die erste Linzer Klangwolke durchgeführt wurde. Aber auch Großausstellungen im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel das Forum Stahl 1971 und 1975, Forum Metall 1977 und Forum Design 1980, können, dank der Kunsthochschule als Initiator, an dieser Stelle angeführt werden, sowie der im Jahr 1984 gegründete Posthof. Darüber hinaus etablierten sich Open-Air-Veranstaltungen mit freiem Eintritt. Hier ist beispielsweise das 1987 gegründete internationale Straßenkunstfestival Pflasterspektakel nennenswert – internationale Künstler*innen präsentieren dabei die Vielfalt der Straßenkunst in Linz. Der nächste Termin ist vom 17. bis 19. Juli 2025. Erste unabhängige Kulturinitiativen entwickelten sich ab Ende der 1970er-Jahre, beispielsweise die Stadtwerkstatt 1979, die KAPU 1984 oder 1989 das Theater Phönix. Diese prägten als Freie Szene das Bild der Kulturstadt Linz von Anfang an maßgeblich mit.

Das Ars Electronica Center gibt es seit 1996. Es zählt zu den ersten Museen der Welt für Technologie und Kunst. 1998 gab es den Europäischen Kulturmonat, welcher als Probelauf für die Bewerbung von Linz als Europäische Kulturhauptstadt galt. Im Jahr 2000 wurde der erste Kulturentwicklungsplan für Linz beschlossen.

In der nächsten Complete-Ausgabe widmen wir uns dem 21. Jahrhundert und somit der Zeit, in der Linz beispielsweise Kulturhauptstadt und ein Forschungs- und Entwicklungsstandort wurde.

»Ab den 1970er-Jahren setzten bedeutende Veränderungen in Linz ein.«

LERNEN
Der Campus der Johannes Kepler Universität Linz (JKU)



BLICKWINKEL
Die Pöstlingbergkirche

TIPPS DER REDAKTION

Wer sich für nationale und internationale Fotokunst interessiert, ist bei der **Hartlauer Fotogalerie** am Pöstlingberg, dem höchsten Punkt der Landeshauptstadt, genau richtig. Diese findet von Anfang April bis Ende November statt. In den Ausstellungsräumen des ehemaligen Befestigungsturmes und auf der Freiterrasse über den Dächern von Linz erhalten Fotoklubs und Amateurfotograf*innen die Möglichkeit, ihre großartigen Leistungen zu präsentieren. Vierteljährlich werden neue Bilder zu wechselnden Themen ausgestellt.

Sehenswert ist auch die **Pöstlingbergkirche**, eine doppeltürmige Basilika, in zartem Rosa und Weiß, welche weithin sichtbar ist und als Wahrzeichen von Linz gilt. Sie wurde 1748 fertiggestellt. Erreichbar ist sie direkt über eine Stiege, die beim Aussichtsplateau startet. Darüber hinaus ist sie lediglich wenige Gehminuten von der Pöstlingbergbahn-Haltestelle entfernt und bietet einen herrlichen Blick über die Stadt.

Auf halbem Weg zum Pöstlingberg befindet sich darüber hinaus die **Anton Bruckner Privatuniversität** für Musik, Schauspiel und Tanz. Das Gebäude fällt gleich ins Auge, da es sehr modern ist und von 365 Lamellen umhüllt wird. Diese stellen eine Assoziation zu Musikinstrumenten her, wie Klavier oder Harfe. Die Universität ist auf jeden Fall einen Besuch wert, denn man kann nicht nur die beeindruckende Architektur bewundern, sondern auch vielfältige Aufführungen der Studierenden genießen. Die Aton Bruckner Privatuniversität zählt schließlich zu einem der größten Kulturveranstalter in der Region mit Konzerten zeitgenössischer Musik, Schauspiel- und Tanzaufführungen, Jazz-Performances, Ensemble- und Orchesterkonzerten sowie Diskussionsveranstaltungen und Vorträgen. Bei vielen Events gilt sogar freier Eintritt. Alle Infos unter **www.linztourismus.at**

Maschinen aus der Vergangenheit, fit gemacht für die Zukunft

Gebrauchtmaschinen sind mehr als nur eine Alternative: Sie verbinden bewährte Qualität mit wirtschaftlicher Effizienz und ökologischer Nachhaltigkeit. Ob für kleine Unternehmen oder große Produktionsstätten – der Kauf gebrauchter Maschinen bietet enorme Einsparpotenziale und verkürzt Lieferzeiten. Die WFL Gebrauchtmaschinen weisen auch nach mehrjährigem Einsatz eine sehr hohe Wettbewerbsfähigkeit auf. Wie bei den Neumaschinen bietet WFL hinsichtlich Qualität und Kund*innenbetreuung einzigartige Möglichkeiten. Simon Aichhorn, Projektmanager / Manufacturing Solutions, stand für das Kundenmagazin Rede und Antwort.

Wie sieht der Gesamtablauf bei einem neuen Auftrag aus?
Bei einem Gesamtablauf fangen wir beim Rückkauf der Maschine an. Hier kommen Informationen von verschiedenen Stellen zu uns. Sei es direkt vom Kunden bei einer Neuanschaffung, eine direkte Anfrage oder über das Vertriebsteam. In Fällen wie Werksauflassungen oder im Zuge von Neumaschinenanfragen kommt es ebenfalls zu Aufträgen. Danach wird durch ein hochqualifiziertes WFL-Personal die Begutachtung beim Kunden vor Ort durchgeführt. Die Maschine wird dabei auf Herz und Nieren überprüft, sodass der Arbeitsaufwand eingeschätzt werden kann. Grundsätzlich wird eine Maschine ab Steuerung 840D Powerline zurückgekauft, aber das ist keine pauschale Aussage. Viele Entscheidungen sind strategischer Natur und müssen individuell betrachtet werden. Fällt diese positiv aus, kommt es zu einer Rückkaufkalkulation und zur Preisverhandlung. Nach erfolgreichem Abschluss werden die Verträge vorbereitet. Ab diesem Moment liegt alles in unseren Händen und erfolgt auf unsere Kosten: Wir bewerkstelligen die Demontage, das Verpacken und den Rücktransport. Ist die Maschine erstmal bei WFL angelangt, so wird die MILLTURN zusammengebaut und in Betrieb genommen für die Zweitbegutachtung und die Parameter werden bestimmt. Was ist noch zu machen und was kann verwendet werden? Welche Komponenten sind intakt und was muss generalüberholt werden? Das sind die anfänglichen Fragen, welche wir uns stellen, um einen Überblick zu bekommen und eine erste Planung durchzuführen. Natürlich berücksichtigen wir, was der Kunde will, der sich für eine Gebrauchtmaschine interessiert. Bei allen Verkäufen bzw. Hochrüstungen lernt man sehr viel dazu und wir können dadurch immer schneller und präziser agieren.

»Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.«

Antoine de Saint-Exupéry

Wurden diese Fragen geklärt, wird die Maschine generalüberholt. Wie geht das vonstatten?
Die Maschinenüberholung beinhaltet Montage, Reparatur, Lackaufbereitung, diverse Hochrüstungen, Inbetriebnahme, Geometrie-Check, Maschinen-Check, Dauertest, Laservermessung und Bearbeitung eines VDI-Werkstücks für die Maschinenabnahme. Aus technologischer Sicht ist die WFL wie neu. Die Gebrauchtmaschinen werden mit Garantie verkauft, was ein entscheidender Unterschied im Vergleich zum Erwerb einer Gebrauchtmaschine beim Händler ist – dort erhält man keine Garantie. Ebenso erhält man bei einer Gebrauchtmaschine den gleichen Support wie bei einer Neumaschine, sprich den kompletten Service, Wartungsvertrag und Servicesupport.

Stichwort Nachhaltigkeit und Langlebigkeit der MILLTURN: Welche Aussagen können dazu getroffen werden?
Wir haben aktuell über 1.500 Maschinen am Markt und unser großer Vorteil ist, dass die MILLTURNs extrem langlebig sind. Eine in die Jahre gekommene Maschine zu verschrotten ist weder sinnvoll noch nachhaltig. Diese Nische der „Gebrauchtmaschinen" ist vom Lückenfüller zum Steckenpferd geworden. Sprich, es ist mitunter ein sehr wichtiges Thema auch in Bezug auf die Umwelt und die Schonung von Ressourcen. Das Maschinenbett zum Beispiel kann auch nach Jahrzehnten noch ohne Probleme verwendet werden. Dieses zu verschrotten bzw. einzuschmelzen wäre Verschwendung. Wie gesagt ist die Langlebigkeit einer der größten Vorteile, um auch in Zukunft nachhaltig zu agieren. Unsere Kund*innen sind immer wieder überrascht, wie neuwertig eine Gebrauchtmaschine aussieht. Aber nicht nur aussieht, sondern auch dementsprechend performt.

Aus Alt mach Neu: Der Kauf eines gebrauchten MILLTURN-Komplettbearbeitungszentrums bietet Kosteneffizienz und schnell Verfügbarkeit.

Wie viele Maschinen wurden bereits verkauft?
Wir sehen in den letzten Jahren eine steigende Nachfrage, da es eine kostengünstige Alternative zur Neumaschine ist. Mittlerweile haben wir über 40 aufbereitete Maschinen wieder an neue oder Bestandskund*innen veräußert.

Wie ist das Feedback von Kund*innen nach dem Kauf einer Gebrauchtmaschine?
Die Stimmen von Kund*innen sind sehr positiv und die modernisierte MILLTURN sorgt für vollste Zufriedenheit. Teilweise wird auch eine zweite Gebrauchtmaschine nachgekauft, aufgrund der guten Erfahrungen mit der ersten überholten MILLTURN.

Wo und wie können Kund*innen eine Gebrauchtmaschine anfragen?
Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zu finden sind unsere Maschinen zum einen auf dem Portal „Maschinensucher" oder sie werden von den Vertriebsmitarbeiter*innen als kostengünstige Alternative zur Neumaschine angeboten. Danach wird die Maschine nach Kund*innenwunsch adaptiert und spezifiziert. Zusätzlich werden die verfügbaren Gebrauchtmaschinen auch auf unserer Homepage abgebildet.

Werfen Sie einen Blick auf die Maschinenüberholung!
www.wfl.at/services/retro-fit-solutions

Simon Aichhorn, Projektmanager/ Manufacturing Solutions, beantwortete die Fragen.

Die Kunst der komplexen Bearbeitung

Minimale Arbeitsschritte mit der M65 MILLTURN bei SARO

Das westfranzösische Unternehmen SARO, das sich seit 1989 auf allgemeine Mechanik spezialisiert hat, zeichnet sich durch eine Maschine aus, die den Unterschied macht: die Multifunktions-Fräs-Dreh-Maschine M65 MILLTURN von WFL. Diese im Jahr 2006 erworbene Maschine verkörpert die Vielseitigkeit und Präzision, die notwendig sind, um den immer komplexeren Anforderungen der Industrie gerecht zu werden.

Das Unternehmen ist nach ISO 9001 für die Bearbeitung und Montage von Teilen für die Luftfahrt und den Maschinenbau zertifiziert. David Toullet, Ludovic Gatelet, jeweils Stellvertreter des Standortleiters, und Ludovic Memain, Bediener der M65, berichten über ihre Erfahrungen mit den außergewöhnlichen Leistungen dieser Technologie, die seit 19 Jahren das Herzstück ihrer Werkstatt bildet.

Bei SARO sorgt die M65 MILLTURN für eine lokale Produktion – ein entscheidender Faktor in einer Zeit, in der Offshoring eine ständige Bedrohung für französische Industriezulieferer darstellt. Die Robustheit, die Leistung und die Präzision dieser WFL-Maschine ermöglichen es dem Unternehmen, Fristen einzuhalten und eine Qualität zu liefern, die die Hauptakteure in verschiedenen Sektoren wie Luft- und Raumfahrt, Energie, Öl, Dieselmotoren und Generatoren anspricht. Laut David Toullet „ist dieser Maschinentyp unerlässlich, um die Erwartungen unserer Kund*innen zu erfüllen, ohne unsere Wettbewerbsfähigkeit zu beeinträchtigen".

Vielseitigkeit im Laufe der Zeit bewiesen

Seit ihrer Ankunft bei SARO hat die M65 MILLTURN mehrere Nutzungsentwicklungen durchlaufen. Ursprünglich wurde die Maschine für die Herstellung von Druckzylindern angeschafft, aber die Finanzkrise des Jahres 2008 veränderte ihre Dynamik. Einige Jahre lang wurde das Potenzial der Maschine nicht voll ausgeschöpft. Seit 2019 hat sich die Produktionsrate jedoch erhöht und erreichte nach der Covid-19-Pandemie bis zu 80 Stunden pro Woche. Heute läuft die M65 MILLTURN bei voller Kapazität mit zwei Bediener*innen, die sich während der Woche in der Schicht abwechseln. „Mit der M65 MILLTURN können wir eine Vielzahl komplexer Teile herstellen, insbesondere für die Luft- und Raumfahrt und den Energiesektor", erklärt Ludovic Memain, der seit 1999 bei SARO arbeitet und seit 2010 Maschi-

nenführer bei WFL ist. Dank seiner Fähigkeiten und seiner speziellen Ausbildung für diesen Maschinentyp kann er das Potenzial dieses Multifunktionswerkzeugs voll ausschöpfen, was für die Verkürzung der Bearbeitungsphasen unerlässlich ist.

Deutliche Produktivitätsgewinne

Das Einzigartige an der M65 MILLTURN ist ihre Fähigkeit, alle Arbeitsgänge auf einer einzigen Maschine auszuführen. Ob Drehen, Fräsen oder Bohren, diese Multifunktionsmaschine eliminiert die Risiken, die mit der Neupositionierung von Teilen auf mehreren Maschinen verbunden sind. Eine Fehlausrichtung kann zu kostspieligem Ausschuss führen – ein Problem, das die M65 MILLTURN fast vollständig eliminiert.

„Die Teile, die wir herstellen, erfordern ein hohes Maß an Präzision, mit Toleranzen von bis zu einem hundertstel Millimeter. Dies ist nur dank der M65-Konfiguration möglich, die seit 2006 unverändert geblieben ist", betont David Toullet. Die Verkürzung der Bearbeitungsphasen und die Zuverlässigkeit der Maschine verschaffen SARO einen erheblichen Zeitvorteil in der Produktion, Flexibilität bei der Verwaltung von Prototypen und Kleinserien sowie die strikte Einhaltung der Kund*innenspezifikationen.

Eine langfristige und rentable Investition

Das Vertrauen von SARO in WFL ist auch auf die Zuverlässigkeit der M65 MILLTURN zurückzuführen. Trotz intensiver Nutzung bleiben die Wartungskosten gering, vor allem dank der sehr reaktionsschnellen Servicemitarbeiter*innen. „Wir haben eine hervorragende Unterstützung durch den Kundendienst in Frankreich, der sicherstellt, dass die Maschine jederzeit einsatzbereit ist", fügt Herr Toullet hinzu.

Für Ludovic Gatelet, den Stellvertreter des Bauleiters, ist die Maschine ein echter Gewinn: „Der Reiz der M65 MILLTURN liegt in den Möglichkeiten, die sie bietet. Nur wenige Menschen kennen die WFL, aber für diejenigen, die sie nutzen, ist sie ein unverzichtbares Werkzeug. Wir haben unsere Nutzung der Maschine im Laufe der Jahre verbessert, und heute können wir sagen, dass wir ihr Potenzial voll ausschöpfen." Da die Teile nicht mehr neu positioniert werden müssen, wird die Produktivität von SARO weiter gesteigert und wertvolle Zeitverluste werden vermieden.

Außergewöhnliche Kompetenz für komplexe Teile

Mit der Fähigkeit, große Teile mit einem Durchmesser von bis zu 715 Millimeter und einer Länge von 2,5 Metern zu bearbeiten, zeichnet sich die M65 MILLTURN als vielseitige Maschine aus. SARO erfüllt weiterhin die strengen Anforderungen seiner Kund*innen und bleibt dabei unter dem internationalen Druck wettbewerbsfähig. David Toullet fasst zusammen: „Heute nutzen wir das volle Potenzial der Maschine. Wir stellen immer komplexere Teile her, und zwar auf ein und derselben Maschine. Das vereinfacht unsere Arbeit und gewährleistet ein tadelloses Qualitätsniveau. Wir haben unsere Herangehensweise an die Konstruktion von Teilen überarbeitet und können dank der Vielseitigkeit der Maschine neue Märkte erschließen."

SARO verkörpert ein Modell industrieller Effizienz durch optimierte Organisation und hochmoderne Produktionsmittel. Durch die Verringerung der Anzahl von Arbeitsgängen, die für die Herstellung komplexer Teile mit der Multifunktions-Fräs-Dreh-Maschine WFL M65 MILLTURN erforderlich sind, garantiert das Unternehmen nicht nur kontrollierte Durchlaufzeiten, sondern senkt auch die Kosten für seine Kund*innen. Dieser Vorteil wird zu einem Wettbewerbsvorteil in einem intensiven Sektor. Dieses Know-how in Verbindung mit einer rigorosen technischen Beherrschung macht SARO zu einem bevorzugten Partner für anspruchsvolle Industrien, die auf der Suche nach zuverlässigen und gleichzeitig wirtschaftlichen Lösungen sind.

»Heute nutzen wir das volle Potenzial der Maschine. Wir stellen immer komplexere Teile her, und zwar auf ein und derselben Maschine.«

LANGJÄHRIG
Dank der Zuverlässigkeit hat SARO in WFL großes Vertrauen.

BESUCH
Carole Decker (Büro Frankreich) bei SARO für den Anwenderbericht.

Gemeinsam Gutes tun für eine bessere Welt

Seit der Gründung 2008 hat TOOLS FOR LIFE 94 Projekte unterstützt, 167.925 Menschen geholfen und 1.350.850 Millionen Euro an Spendengeldern eingenommen. Allein im Jahr 2024 wurden 148.564 Euro gespendet – großteils in Bildungsmaßnahmen, gefolgt von Wasserprojekten und Energieversorgung. Zwei Projekte werden im folgenden Artikel besonders hervorgehoben.

UNTERRICHT
Die 240 Schüler*innen der Vor- und Grundschule fühlen sich in ihren neuen Räumlichkeiten sichtlich wohl.

Insgesamt wurden zehn Bildungsprojekte in Deutschland, Senegal, Indien, Äthiopien und Uganda finanziert. Diese Projekte betrafen zum Beispiel die Berufsberatung für Sekundarschüler*innen, die Patenschaften für Auszubildende der Berufsschule, Workshops an Berufsschulen zum Arduino-Board oder die Kofinanzierung des ersten Schulwettbewerbs „Toilette macht Schule".

Nachhaltiger Kindergarten in Hai District

Das Projekt zur Errichtung eines Kindergartens auf dem Gelände der Trinity Academy in Tansania ist ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der TOOLS FOR LIFE Foundation und lokalen Partnern. Von der Planung bis zur Umsetzung wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit und die Bedürfnisse der Gemeinschaft gelegt.

Durch die Installation einer Regenwassersammelanlage und eines Trinkwassertanks wird eine zuverlässige Wasserversorgung gewährleistet, was einen enormen Beitrag zur Verbesserung der Hygienesituation und der Lebensqualität der Kinder darstellt. Die Integration einer Solaranlage zur Energieversorgung ermöglicht einen nachhaltigen Betrieb und stärkt die Unabhängigkeit der Schule von externen Energiequellen.

Engagement in Wasser- und Energieprojekte

Ebenso wurden insgesamt acht Wasserprojekte im Senegal, Tansania, Deutschland, Südafrika, Uganda, Sierra Leone und im Kamerun unterstützt. Bei einigen Projekten finanzierte die TOOLS FOR LIFE Stiftung den Bau von Brunnen und Wassertanks, die teilweise durch Solarpumpen betrieben werden. Andere Projekte waren die Organisation von Hygieneworkshops oder die Finanzierung der Installation von Sanitäranlagen für Schulen ohne Kanalisationsanschluss.

Die TOOLS FOR LIFE Stiftung hat aber auch fünf Energieprojekte in Haiti, Malawi, Kenia, Burkina Faso, Kamerun und Deutschland finanziert. Diese Projekte umfassten die Ausbildung von Solartechniker*innen, die Installation von Solarsystemen in abgelegenen Dörfern, z. B. für die medizinische Versorgung, oder den Bau von Solarspeichern zum Laden von Batterien.
Auch konnten vier Klimaschutzprojekte in Uganda, Tansania und Deutschland durchgeführt werden. Erfolgreich wurde die Wiederaufforstung von Wäldern in Uganda und Deutschland umgesetzt oder Schulgärten wurden angepflanzt und damit einhergehend wurde ein Bewässerungssystem installiert.

Müllsammelaktion „Plastikfresserfische"

Recycling und die Nutzung von recyceltem Plastik sind entscheidend im Kampf gegen Umweltauswirkungen von Kunststoffabfällen. Plastikmüll bedroht die Natur, gefährdet die Tierwelt und verursacht langfristige Schäden. Besonders in Entwicklungsländern fehlen oft Recycling-Infrastrukturen, was zu ökologischen Schäden und Gesundheitsrisiken führt. Unsere Maßnahmen umfassen den Einsatz von „Plastikfresserfischen" in Schulen, die Schüler*innen zur Müllsammelaktion motivieren. Der gesammelte Plastikmüll wird von einem Unternehmen abgeholt, der die Schule dafür entlohnt. Das gesammelte Plastik wird als Rohstoff für Rezyklat verwendet, das wiederum in Bewässerungsschläuchen Verwendung findet. In der Realschule Ngollar zeigt sich der Erfolg: Schüler*innen sammeln aktiv Müll, der Verkaufserlös kommt der Schule zugute, und der Schuldirektor plant den Bau eines Fußballtores. Die Wechselwirkung zeigt, dass lokale Initiativen und engagierte Unternehmen zusammenarbeiten können, um die Menge an Plastikabfall zu verringern und nachhaltige Lösungen zu unterstützen.

Natürlich geht das Engagement für Mensch, Gesellschaft und Umwelt auch in diesem Jahr intensiv weiter. Nicht nur in unserem WFL-Newsroom, auch im nächsten Complete 02/2025 wird es wieder ein Update geben.

HELFEN ZU VERBINDEN
Spendenkonto: TOOLS FOR LIFE
Bank: HypoVereinsbank UniCredit Bank AG
IBAN: DE35 5032 0191 0032 0671 58
SWIFT: HYVEDEMM430

Scannen für mehr Informationen über die Tools for Life Stiftung"

PFLANZEN
Im Lushoto-Distrikt in Tansania wurden 2.800 Setzlinge erfolgreich gepflanzt: Ein bedeutender Schritt für den Umweltschutz.

Das WFL-Umwelt-managementsystem

Mit den richtigen Schritten in die Zukunft

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind zentrale Themen, die in der modernen Unternehmensführung eine immer wichtigere Rolle spielen. Als innovatives Unternehmen im Werkzeugmaschinenbau setzen wir auf eine verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Ausrichtung. Umweltmanagement ist für uns nicht nur eine Verpflichtung gegenüber unserer Umwelt, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und unserer Kund*innenbeziehungen.

Die Umweltziele gemäß ISO 14001:2015, welche sich WFL setzt, sind spezifische, messbare Ziele, die unsere Organisation darauf festlegt, die Umweltleistung zu verbessern und ihre Verpflichtungen im Rahmen des Umweltmanagementsystems zu erfüllen. Diese sind integraler Bestandteil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Unser Engagement für die Umwelt zeigt sich in zahlreichen Maßnahmen, die wir in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt haben bzw. bzw. in den nächsten Jahren umsetzen werden.

Maßnahmen & Ziele:

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Verringerung der CO_2-Emissionen
- Abfallvermeidung und -reduktion
- Erhöhung der Recyclingquote
- Verringerung des Einsatzes gefährlicher Stoffe
- Verbesserung der Umweltbewusstseinsbildung
- Förderung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen

In nahezu allen Unternehmensbereichen gibt es Alternativen, um Energie einzusparen. Dem Nachhaltigkeitsgedanken folgend wurden bei WFL in dieser Hinsicht bereits zahlreiche Initiativen umgesetzt: Modernisierung der Druckluftanlage, Heizungssteuerung, Errichtung einer PV-Anlage (mit einer Gesamtanlagenleistung von 601kWp), thermische Sanierung der Außenhüllen, flächendeckende Umstellung auf LED-Beleuchtung, um nur die wichtigsten Initiativen zu nennen.
Zusätzlich zu den oben genannten Punkten wurden am Firmengelände E-Ladestationen errichtet, welche neben den Mitarbeiter*innen auch unseren Kund*innen und Lieferant*innen zur Verfügung stehen.
Neben den infrastrukturellen Maßnahmen ist das Thema Nachhaltigkeit ein zunehmend wichtigerer Aspekt für unsere Kunden, weshalb mit den MILLTURN-eigenen myWFL-Features immer mehr Möglichkeiten entwickelt werden, um Energiesparpotenziale (im Bearbeitungsprozess) zu identifizieren und somit Kosten einzusparen.

myWFL Cockpit

... ist ein Betriebsdatenerfassungstool und gibt Aufschluss über verschiedenste Zustände der Maschine. Produktivität, Verfügbarkeit und Verlauf können visuell auf der Steuerung oder am PC dargestellt werden, um vorab und rechtzeitig reagieren zu können.

AUTOS
Der Nachhaltigkeitsgedanke zeigt sich auch bei den E-Ladestationen am Firmengelände.

Neben den infrastrukturellen Maßnahmen ist das Thema Nachhaltigkeit ein zunehmend wichtigerer Aspekt für unsere Kund*innen.

myWFL Energy

... ist ein Multifunktions-Energieverbrauchsmessgerät für die Stromversorgung der gesamten Maschine. Aktuelle Daten aber auch eine Verbrauchshistorie und elektrische Kenngrößen wie Spannung, Strom, Schein-, Wirk- und Blindleistung usw. können abgebildet werden. Dies gibt somit perfekte Einsicht, um einem erhöhten Verbrauch im Bearbeitungsprozess entgegenzuwirken.

myWFL ConditionMonitoring

... ist ein Daten Viewer, welcher Zyklen zum Abfahren des Arbeitsraums der Maschine im Leerlauf mit den NC-Achsen der Bearbeitungsschlitten sowie von Drehzahlprofilen der Haupt- und Frässpindeln beinhaltet. Während des Ablaufs werden kontinuierlich achsen- und spindelspezifische Daten erfasst und gespeichert. Mittels ConditionMonitoring Viewer können die Daten der Durchläufe auf der Steuerung ausgewählt sowie visuell vergleichend betrachtet werden und somit etwaige erhöhte Reibungswerte identifiziert werden.

myWFL Health Check

... dient der Sicherheit und Zuverlässigkeit, welcher vor allem den geometrischen Gesamtzustand einer MILLTURN sichtbar macht und die Wirtschaftlichkeit enorm erhöht. Dieses Programm sorgt für optimale Leistung durch Überprüfung der Maschinengeometrie. Damit wird ein Höchstmaß an Genauigkeit und Produktivität für die Fertigungsprozesse erreicht und Ausschuss vermieden.

iControl

Auch WFL iControl schützt die MILLTURN und trägt zum Energiesparen bei, vor allem bei der autonomen Produktion in der Nacht. Je nach Maschinenausstattung werden fortlaufend bis zu maximal 16 frei konfigurierbare Prozesssignale beobachtet. Komplexere, intelligentere Überwachungsmöglichkeiten sind in der neuen Ausführung enthalten und bieten umfangreiche Sicherheit bei der Fertigung. Gearbeitet wird mit einer mehrstufigen Überwachungslogik, welche auf die Überschreitung der Kollisionsgrenze, der lernfähigen prozessnahen Grenze sowie auf signifikante, schnelle Kraftänderungen reagiert. Mit WFL iControl lässt sich das richtige Feingefühl für die technologischen Möglichkeiten von Maschine und Werkzeug entwickeln. Höchste Sicherheit und Schutz für Maschine, Werkzeug und Werkstück werden infolgedessen garantiert.

GREENSIDE

Neben myWFL verstärkt Greenside Technologies den grünen Gedanken bei WFL. Um gleichzeitig ressourcenschonend und effizient zu sein, basiert dieses Programm auf drei großen Säulen.

- Ressourcenoptimierte Konstruktion
- Effizienter Betrieb ein Leben lang
- Stabil und werthaltig

Der Fokus von Greenside Technologies ist auf Energieeinsparungen mittels Doppelstrategie gerichtet, in Form von konzeptbezogenen Einsparungen und Einsparungen hinsichtlich Maschinentechnik. Bei Stillstandzeiten werden bis zu 65 % der herkömmlichen Energie eingespart.

Unsere Umweltmanagementstrategie hat uns nicht nur dabei geholfen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, sondern auch nachhaltige Lösungen zu finden, die wirtschaftliche Effizienz und ökologische Verantwortung miteinander verbinden. In Zukunft werden wir diesen Weg konsequent weitergehen und gemeinsam mit unseren Kund*innen und Mitarbeiter*innen dazu beitragen, eine nachhaltigere Welt zu schaffen. Denn jeder Schritt zählt – und wir gehen ihn mit Überzeugung.

ZERTIFIKAT

TÜV AUSTRIA

für das Managementsystem nach
EN ISO 14001:2015

WFL

WFL Millturn Technologies GmbH & Co. KG
Wahringerstraße 36
A-4030 Linz

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Komplettbearbeitungsmaschinen für die Metallbearbeitung inklusive Software und Anwendungsübungen

NACHWEIS
Zertifikat für das Managementsystem
nach EN ISO 14001:2025

REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

- Strom aus Eigenproduktion
- Thermische Sanierung der Betriebsgebäude
- Diverse interne Energiesparmaßnahmen (LED-Beleuchtung, Druckluft-Leckageortung usw.)

VERRINGERUNG DER CO_2-EMISSIONEN

- Errichtung von E-Ladestationen am Standort und Einsatz von E-Mobilität
- Strom und Wärmeenergie von Öko-Anbietern
- Verlängerung des Millturn-Life-Cycle durch Retrofit

ABFALLVERMEIDUNG UND -REDUKTION

- Reduzierung der Abfallmenge (Wiederverwendung Verpackungsmaterialien usw.)
- Digitale (papierlose) Prozesse
- Sensibilisierung/Schulung der Mitarbeiter*innen
- Implementierung Abfallwirtschaftskonzept

ERHÖHUNG DER RECYCLINGQUOTE

- Konsequente Abfalltrennung
- Auswahl recyclingfähiger Materialien in der Beschaffung

VERRINGERUNG DES EINSATZES GEFÄHRLICHER STOFFE

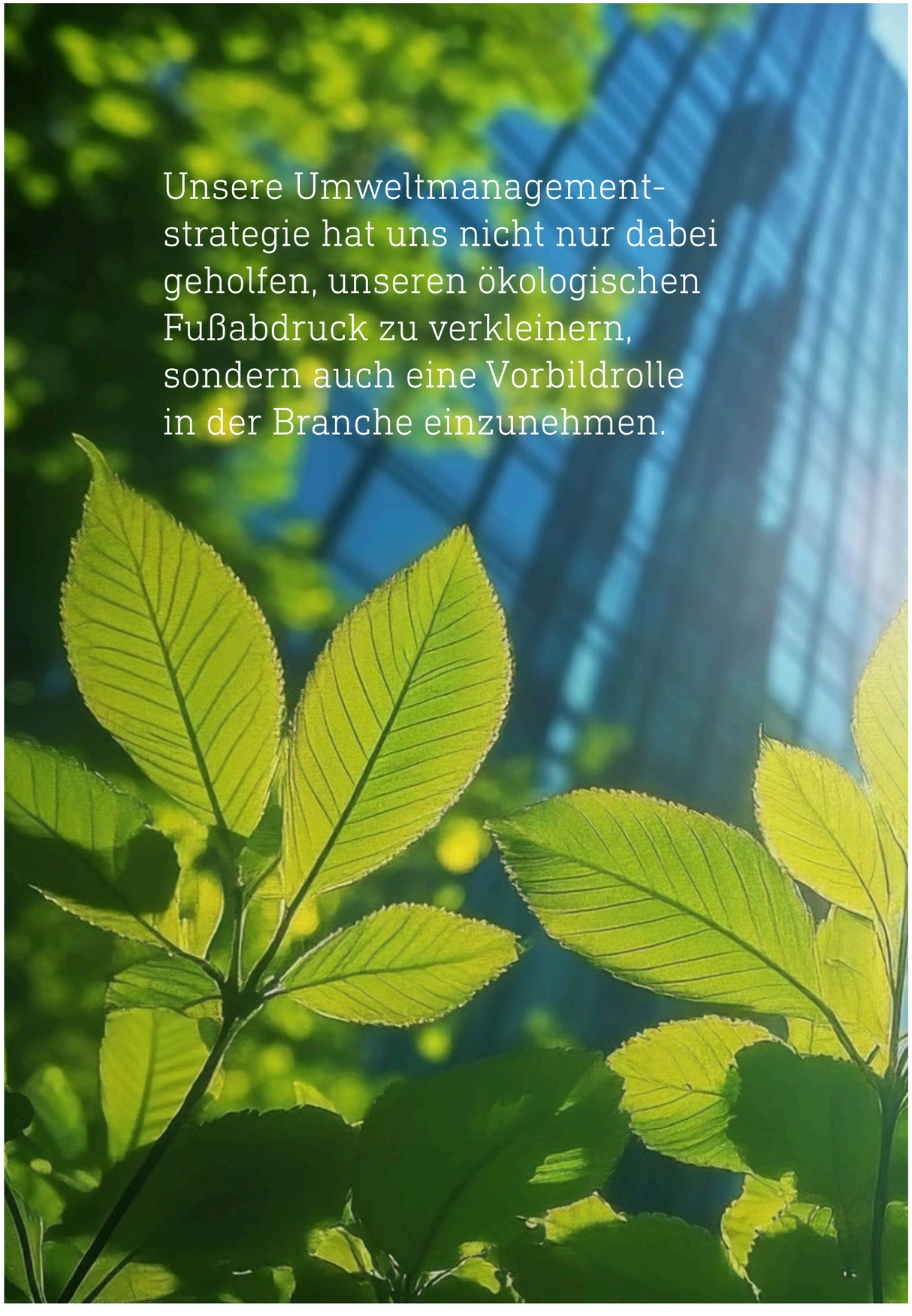
- Substitution gefährlicher Stoffe durch umweltfreundlichere Alternativen
- Optimierung der Lagerungs- und Handhabungsverfahren
- Vermeidung kritischer Betriebsstoffe durch Berücksichtigung umweltkritischer Aspekte im Produktentwicklungsprozess

VERBESSERUNG DER UMWELTBEWUSSTSEINSBILDUNG

- Unterweisungen durch die Sicherheitsfachkraft
- Bereitstellung von Informationsmaterialien
- Einbindung der Mitarbeiter*innen mittels F.A.S.T.-Verbesserungskarte

FÖRDERUNG UMWELTFREUNDLICHER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

- Optimierung von Bearbeitungsprozessen
- Einsatz energieeffizienter Komponenten/Technologien
- Marketing und Kommunikation der Umweltvorteile an die Kund*innen
- Umweltrelevante Softwarelösungen für MILLTURNs: MY-WFL Produktfamilie (Greenside Modus, Condition-Monitoring, myEnergy usw.)



Save the Date

Vorfreude steigt:

WFL blickt auf ein spannendes Messejahr 2025

Für das anstehende Messejahr 2025 hat WFL eine Reihe von Highlights geplant, die die Branche begeistern werden. Zwei der wichtigsten Events sind die CIMT in Beijing und die EMO in Hannover. Messen haben für WFL schon immer eine zentrale Rolle gespielt, da sie eine hervorragende Gelegenheit bieten, sich mit Kund*innen und Interessent*innen auszutauschen. Daher freuen wir uns, 2025 auf diversen Messen weltweit vertreten zu sein.

Bereits im Januar war WFL auf der indischen Messe IMTEX präsent. Diese Messe gilt als eine der führenden Veranstaltungen für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnologie und zieht Werkzeugmaschinenbauer*innen aus der ganzen Welt an. Im März setzen wir unsere Messeaktivitäten mit der Intec in Leipzig und der Global Industrie in Lyon fort. Beide Messen sind unverzichtbare Branchentreffs, die höchste Kompetenz, Innovation und Networking bieten.

Ein besonderes Highlight wird die CIMT in Peking sein, die vom 21. bis 26. April 2025 im China International Exhibition Center stattfindet. Hier wird die M30-G MILLTURN am Stand live vor Ort präsentiert. Im September folgt die EMO in Hannover, wo wir mit zwei MILLTURNs vertreten sein werden, darunter die M20 mit Speicherturm.

WFL wird auch in China verschiedene Themen rund um die MILLTURN Komplettbearbeitungszentren und unsere innovativen Softwarelösungen präsentieren. Dazu gehören Produkte wie WFL iControl, Scanning-Technologien und das Betriebsdatenerfassungssystem myWFL. Das Highlight der Messe werden die Präsentation der M30 MILLTURN sowie spannende Bearbeitungsvorführungen sein.

Wir freuen uns bereits jetzt auf viele interessante Gespräche mit Kund*innen und neuen Interessent*innen bei den Messen 2025. Die Planungen dafür sind bereits in vollem Gange!

Die Planungen für die Messen in diesem Jahr laufen auf Hochtouren.

MESSEN MIT MASCHINEN

CIMT Peking
21. April bis 26. April 2025

EMO Hannover
22. September bis 26. September 2025

MESSEN MIT INFOSTAND

IMTEX Bangalore, Indien
23. Jänner bis 29. Jänner 2025

SEPEM, Douai, Frankreich
28.Jänner bis 30. Jänner 2025

MECSPE, Bologna, Italien
5. März bis 7. März 2025

Industrie, Lyon, Frankreich
11. März bis 14. März 2025

Intec Leipzig
11. März bis 14. März 2025

Aeromart, Montreal, Kanada
25. März bis 27. März 2025

Machingeering, Brüssel
26. März bis 28. März 2025

EXPOMAFE, Sao Paolo, Brasilien
6. Mai bis 10. Mai 2025

DIBCON, Oklahoma City
3. Juni bis 5. Juni 2025

SIAE, Le Bourget, Frankreich
16. Juni bis 22. Juni 2025

Aerospace Meeting Casablanca
30. September bis 2. Oktober 2025

MSV Brünn, Tschechien
7. Oktober bis 10. Oktober 2025

K Düsseldorf, Deutschland
8. Oktober bis 15. Oktober 2025

Siane, Toulouse
14. Oktober bis 16. Oktober, 2025

Motion and Power, Detroit
21. Oktober bis 23. Oktober 2025

Engimach, India
3. Dezember bis 7. Dezember 2025

WFL
MILLTURN TECHNOLOGIES

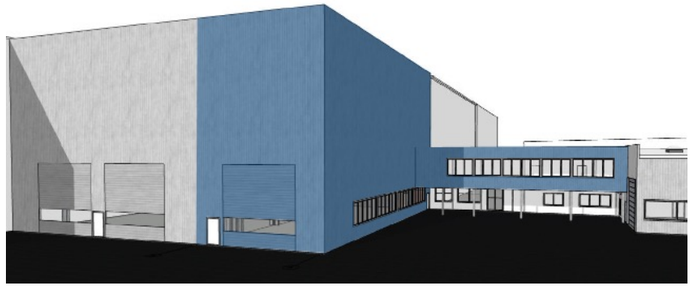
“ YOUR IDEAS. OUR MACHINE. ”

CLAMP ONCE – MACHINE COMPLETE

Alles aus einer Hand

Für eine noch effizientere und raschere Zusammenarbeit und um den Turn-Key-Anspruch zu stärken, wurde mit Oktober 2024 die FRAI Elektromaschinenbau GmbH in die WFL Millturn Technologies GmbH & Co. KG verschmolzen. Kund*innen von WFL profitieren von dieser Integration. Sie erhalten nicht nur Zugang zu einer breiteren Palette von Lösungen, sondern können auch von einer nahtloseren Integration von Maschinen und Automatisierung profitieren. Gestärkt durch den Zusammenschluss, wird der Bereich WFL Automation Technologies weiterhin Lösungen für die Automatisierung verschiedenster Werkzeugmaschinen und unterschiedlichster Prozesse anbieten. Kurzum ein Ansprechpartner für alle Belange.
Automatisierungslösungen waren und sind ständiger Begleiter beim Kauf von MILLTURN Komplettbearbeitungszentren. „Die Integration ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einem umfassenden Turn-Key-Anbieter und ein starkes Signal, unser Bestreben der Technologieführerschaft weiter auszubauen. Diese Verschmelzung ist ein wichtiger Baustein in dieser Strategie und ein Beweis für das Engagement von WFL, Innovationen voranzutreiben und ihren Kund*innen stets die besten Lösungen zu bieten", ist sich die Geschäftsführung einig.

von links: COO Franz Schön, CEO Norbert Jungreithmayr, VP Franz Plasonig, CTO Günther Mayr und CFO Stefan Hackl



Ausbau am Standort Linz

WFL bekommt am Standort Linz eine dritte Versandhalle sowie einen angeschlossenen Bürozubau. Zudem bekommen die für Lager und Versand zuständigen Kolleg*innen neue Büroräumlichkeiten – perfekt positioniert, zwischen Lager und Versand. Der Beginn der baulichen Umsetzung ist ein wichtiger Meilenstein, um zukünftig noch effizienter zu arbeiten. Optisch wird sich die Halle perfekt in die bestehende Hallenstruktur einfügen. Für das Verladen der MILLTURNs stehen in der neuen Versandhalle zukünftig zwei weitere 40to Kräne zur Verfügung.

Unsere Lehrlinge vor der Kamera

Damit wir uns weiter über junge Fachkräfte freuen dürfen, gibt es eine neue Lehrlingskampagne. Verteilt am ganzen Firmengelände posierten einige Lehrlinge vor der Kamera. Wir suchen stets engagierte und motivierte Mitarbeiter*innen, die unsere Leidenschaft für Technik und Innovation teilen. Diese Leidenschaft soll sich auch in der neuen Lehrlingskampagne widerspiegeln.
Mit der Kernbotschaft der Lehrlingskampagne „Change the Game" rücken wir die Technik in den Vordergrund und wollen aber auch den Freiraum und die Entscheidungsfreudigkeit in den Fokus rücken. Die Kampagne richtet sich an junge Menschen, die ihre eigene Persönlichkeit und ihren eigenen Teamspirit mitbringen und einen hohen Freiheitsgrad wertschätzen. Es geht aber auch darum, das zu fördern, worin man wirklich gut ist und was einem Spaß macht.
Der Kampagnenclaim zahlt in den bestehenden Employer Branding Claim des Unternehmens ein, der mit „We make it work" bereits ein agiles Mindset thematisiert.

Zahlen & Fakten

Was Sie immer über WFL wissen wollten

550
Mitarbeiter*innen weltweit

9
Standorte

95 %
Exportquote

70
Mitarbeiter*innen im Customer Service weltweit

20.000
lagernde Ersatzteile

Die Lagerliftlösung bei WFL

Effizientes Arbeiten

WFL hat sich vor einiger Zeit für die Implementierung von sechs Lagerliften vom Typ SSI LOGIMAT mit direkter SAP-Integration entschieden, um die Kommissionierleistung zu verbessern und zusätzlichen Platz im Lager zu schaffen. Durch den Wechsel zu einem automatisierten Kleinteilelager konnte die Ergonomie optimiert, eine Lagerfläche von 110 m² Lagerfläche eingespart und die Kommissionierleistung um bis zu 50% gesteigert werden. Die Lösung von SSI Schäfer erfüllt die Anforderungen von WFL an eine effiziente und SAP-integrierte Lagerverwaltung.

Effizienzsteigerung und Raumgewinnung stehen mit dem SSI Logimat im WFL-Lager im Vordergrund.

Erfolgreicher Start

Nach der ersten Messe im Jahr 2025, die IMTEX in Bangalore, kann ein sehr erfolgreiches Resümee gezogen werden. Die IMTEX ist eine der bedeutendsten Messen in Asien mit der Präsenz führender nationaler und internationaler Fertigungsunternehmen. Als exklusive Business-to-Business-Veranstaltung ist sie die perfekte Gelegenheit für WFL, die neuesten technologischen Highlights und MILLTURN-Innovationen zu präsentieren.

FRAGEN | KOMMENTARE | ANREGUNGEN?
Haben Sie Fragen zu Produkten, Technologien oder weiteren Zerspanungsthemen? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht, welche Sie bitte an **office@wfl.at** richten.

FACTS COMPLETE
Unser Kundenmagazin „COMPLETE" ist auf Deutsch und Englisch in der Printversion verfügbar und auch im Online-format auf der Website zum Download abrufbar.

WFL MILLTURN TECHNOLOGIES

Impressum

Herausgeber:
WFL MILLTURN
Technologies GmbH & Co.KG
A-4030 Linz, Wahringerstraße 36,
Austria
www.wfl.at
Mit der Herausgabe beauftragt:
Sabine Steinkellner
Chefredaktion:
Melanie Mai
Redaktion:
Sabine Steinkellner,
Gregor Luckeneder, Sarah Hagmann
Konzept & Gestaltung:
Nordis – Agentur für Kommunikation
Grafiken & Bilder:
Sarah Hagmann, Gregor Luckeneder,
shutterstock